



Montage- und Betriebsanleitung

Umkehrosmoseanlage QuaRO



Version 3.2

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Wahl eines Wasserhaus Trinkwasserfilters.

Sauberes Wasser ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten für unsere Wasserfilter. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran von Filmtec (USA), sorgt für eine zuverlässige und genaue Filtration der Fremdstoffe des Wassers. Die Vorfilter haben die Aufgabe, die Membran vor aggressiven Stoffen zu schützen und so ihre Lebensdauer zu verlängern. Ein Aktivkohle-Nachfilter frischt das Wasser auf, bevor Sie es über den Wasserhahn zapfen.

Es ist uns wichtig, Sie mit gutem und gesundem Trinkwasser zu versorgen. Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, zum Beispiel als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Babys, Kinder und Erwachsene, für Pflanzen, für Tiere wie Fische, Katzen und Hunde, als Kühlschrankfilter, für Zimmerbrunnen, Klimaanlage, Raumluftbefeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlagen und vieles mehr.

Bitte lesen Sie sich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte optimal durchführen können.

Das vorliegende Handbuch vereinigt die Anleitung für verschiedene Modelle der QuaRO-Reihe. Wir bitten Sie, die jeweils nicht relevanten Abschnitte entsprechend zu überspringen.

Für Fragen sind wir gerne für Sie da. Unsere Kontaktadresse:

Wasserhaus Deutschland GmbH Ahornstraße 24 14482 Potsdam	E-Mail: service@wasserhaus.de Tel.: +49 (0)331 505 7943 Fax: +49 (0)331 505 7952
--	---

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Wasserfilter!
Ihr Wasserhaus Team

Inhaltsverzeichnis:

0. Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 3
1. Vorbereitung der Installation	Seite 5
2. Einbau und Anschlüsse	Seite 5
QuaRO-PUR-Schemazeichnung	Seite 7
QuaRO-PUR-POWER-Schemazeichnung	Seite 8
QuaRO-PLUS-Schemazeichnung	Seite 9
QuaRO-PUR-POWER-Schemazeichnung	Seite 10
3. Permeatpumpe in QuaRO ECO	Seite 11
4. Installation der Vorfilter	Seite 13
5. Kaltwasseranschluss	Seite 14
6. Schlauchverbindungen	Seite 15
7. Abwasseranschluss	Seite 16
8. Drucktank	Seite 17
9. Trinkwasserhahn	Seite 18
10. Inbetriebnahme	Seite 19
11. Gebrauch und Wartung	Seite 20
12. Störungsbeseitigung	Seite 22
13. Information zur Desinfektionstablette	Seite 23
14. Einträge Filterwechsel	Seite 24



Wichtige Sicherheitshinweise!

- Lassen Sie die Montage durch Fachpersonal ausführen.
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht hinter einem drucklosen (d.h. nicht druckfestem) Boiler betrieben werden, da sie einen Rückstaudruck verursachen kann.
- Wenn Sie die Wohnung verlassen, schließen Sie den Kaltwasseranschluss der Anlage (versicherungsrechtliche Gründe).
- Bei einem Wechsel der Filterkartusche ist immer der Wasserzulauf zu schließen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit der Trinkwasseranlage hantieren.
- Der hygienisch einwandfreie Umgang mit der Trinkwasseranlage ist wichtig. Achten Sie bei allen Arbeiten an der Anlage auf saubere Hände (Einmalhandschuhe), saubere Werkzeuge und Umgebung sowie auf eine Behandlung der Anschlussteile mit einer anerkannten Sprühdesinfektion.
- Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme wie beschrieben gespült werden.
- Nach der Desinfektion der Trinkwasseranlage darf das Wasser erst nach dem „Reinigungsspülen“ getrunken werden.

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Sicherheitshinweise. **Lesen Sie bitte dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.**

- Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Die Betriebsanleitung ist daher immer bei der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel.
- Beachten Sie, dass Ihre Geräteausführung teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen kann.
- Die Trinkwasseranlage ist weitgehend vorinstalliert, dennoch darf sie nur von fachkundigem Personal entsprechend den geltenden lokalen gesetzlichen Vorschriften eingebaut werden.
- Achten Sie auf die funktionale Richtigkeit des Filteranlage-Anschlusses.
- Die Trinkwasseranlage ist grundsätzlich stehend und auf einer ebenen Fläche zu installieren. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden sowie keiner mechanischen Zugbelastung ausgesetzt sind.
- Die Trinkwasseranlage ist vor UV-Strahlung, Stößen, Hitze und vor Frost zu schützen.
- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt. Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht vor existierende Wasserleitungen, Tanks, Spülmaschinen oder ähnliches angeschlossen werden. Es ist nur der im Lieferumfang enthaltene separate Wasserhahn anzuschließen oder eine spezielle in unserem Shop erhältliche 3in1-Mischarmatur.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Garantie abgedeckt sind.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht ohne Vorfilter (z.B. Rückspülfilter) betrieben werden. Ein fehlender

Filter kann die Anlage schädigen.

- Es kann ein leises Betriebsgeräusch (Rauschen) entstehen, wenn Wasser durch die Anlage läuft und gefiltert wird. Bei der Verwendung der Permeatpumpe wird ein leises „Klicken“ entstehen und bei der Verwendung der Druckerhöhungspumpe wird ein „Brummen“ des Motors zu hören sein. Diese Geräusche stellen keine Fehlfunktion dar, sondern zeigen den Betriebszustand der Anlage an.
- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Wenn Sie eine Undichtigkeit feststellen, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- Umkehrosmoseanlagen der Wasserhaus QuaRO-Reihe dürfen nur an das Leitungswassernetz angeschlossen werden (mikrobiologisch unbedenkliche Wasserquelle).
- Umkehrosmoseanlagen der Wasserhaus QuaRO-Reihe dürfen nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden:

Parameter	Grenzwert
Wasserdruck	3 – 6 bar (0,8 – 6 bar bei QuaRO PUR POWER und QuaRO PLUS POWER)
Wassertemperatur	12 – 50° C
Gesamtmenge gelöster Stoffe (µS)	max. 2000
pH-Wert	3-10
freies Chlor	1,0 ppm max.

- Wenn das zugeführte Wasser als ungeeignet klassifiziert ist, lassen Sie das aufbereitete Wasser nach der Installation überprüfen. Danach testen Sie das aufbereitete Wasser einmal pro Jahr bzw. falls es zu irgendwelchen Änderungen in Geschmack oder Geruch kommt. So können Sie überprüfen, dass die Trinkwasseranlage einwandfrei arbeitet. Trinken Sie das Wasser nicht, wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Die Filteranlage darf bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (verminderter Wasserdurchfluss, auffälliger Geschmack, Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbeseitigung nicht mehr weiterbetrieben werden.
- Bei der Nutzung von durch Umkehrosmose hergestelltem Wasser in technischen Anwendungen ist Expertenrat einzuholen (Materialverträglichkeit).
- Umkehrosmosewasser hat einen ca. 90 % reduzierten Mineralstoffgehalt und dient nicht der zusätzlichen Mineralstoffzufuhr. Medizinische Fragen sind mit einem Arzt abzuklären.
- Werden die von uns erworbenen Produkte an bereits vorhandene Leitungen und Entnahmestellen angeschlossen, so empfehlen wir diese zu reinigen und zu desinfizieren. Für bestehende Installationen können wir keine Verantwortung übernehmen.
- Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

Gewährleistung

Wir bieten eine Gewährleistung von zwei Jahren auf die QuaRO-Trinkwasseranlage. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile.

Die vom Hersteller vorgegebenen Betriebsbedingungen sind einzuhalten.

Veränderungen an der Anlage, die nicht durch Wasserhaus Deutschland GmbH autorisiert wurden, führen zu einem Verlust der Herstellergewährleistung.

1. Vorbereitung der Installation

WICHTIG! Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen. Kinder oder Tiere könnten diese verschlucken oder daran ersticken.

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass die QuaRO-Trinkwasseranlage keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

Die QuaRO-Trinkwasseranlage besteht aus den folgenden Teilen:

- 1 **Filterblock** mit im Gehäuse eingesetzter Membran, Nachfilter und evtl. Pumpe und / oder Mineralisierungskartusche
- 2 drei an den Filterblock zu schraubende **Vorfiltergehäuse** mit Vorfiltern
- 3 **Drucktank**
- 4 **Zubehörset** bestehend aus:
 - Trinkwasserhahn und Montagezubehör
 - Abwasser-Anschluss-Set
 - Absperrventil für den Drucktank
 - Ringschlüssel zur Montage der Filter
 - Kaltwasseranschluss mit Kugelventil
 - Desinfektionstablette Micropur Classic MC 10 T (Hersteller Katadyn)
 - Teflonband zum Abdichten
- 5 **Schlauchset** bestehend aus:
 - 2 m weißem Schlauch 1/4" - 6,5mm
 - 2 m blauem Schlauch 1/4" - 6,5mm
 - 2 m rotem Schlauch 1/4" - 6,5mm
 - 2 m schwarzem Schlauch 1/4" - 6,5mm
 - 2 m gelbem Schlauch 1/4" – 6,5mm (nur QuaRO PLUS)

2. Einbau und Anschlüsse

Die QuaRO-Trinkwasseranlage darf nur mit **Kaltwasser** betrieben werden. Sie muss vor **Stößen** und **Frost** geschützt werden. Für den Einbau ist ein Kaltwasseranschluss, eine Verbindung zum Abwassersiphon sowie der Einbau eines Trinkwasserhahns erforderlich.

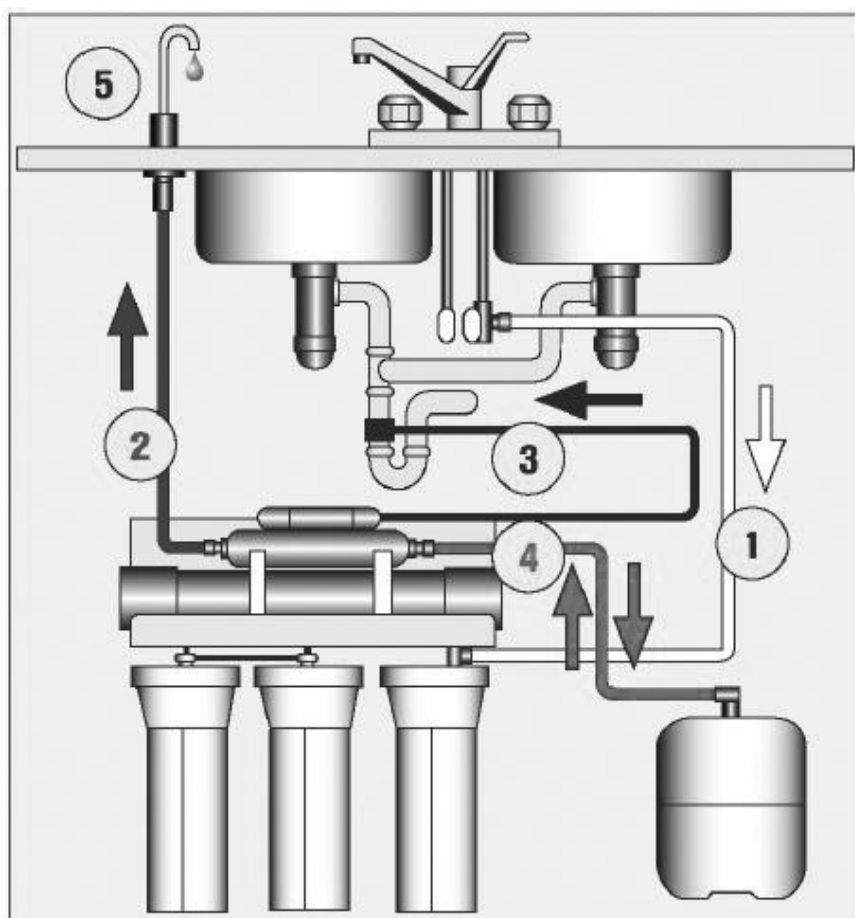
Wir empfehlen, den Einbau durch einen Installateur durchführen zu lassen. Fehlerhafte Montage kann zu Wasserschäden im Haus führen! Die Anschlussteile sind millionenfach erprobt und standardkonform. Sollten Sie andere Anschlussteile wünschen, können Sie diese bei uns oder in jedem Installationsfachgeschäft beziehen.

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. **Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der ausführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.**

Ein Rückflussverhinderer und ein Druckbegrenzer sind gemäß dem Stand der Technik unerlässlich. Zum Schutz gegen Rückfließen oder Rückdrücken von Wasser aus Filteranlagen oder anderen Apparaturen (Waschmaschinen, Spülmaschinen, Duschschläuchen etc.) in das öffentliche Wasserleitungsnetz gelten für den Betreiber die Vorgaben gemäß DIN EN 1717, die den Einsatz einer entsprechenden Sicherungsarmatur (Systemtrenner, Rückflussverhinderer etc.) regeln. Für den Kaltwasseranschluss liefern wir hierzu den John-Guest Anschluss in 3/8" mit. Dieser enthält ein Rückschlagventil. Wenn Sie einen anderen Anschluss als diesen nutzen, stellen Sie sicher, dass die oben erwähnten Vorgaben eingehalten werden.

Aufstellungsort

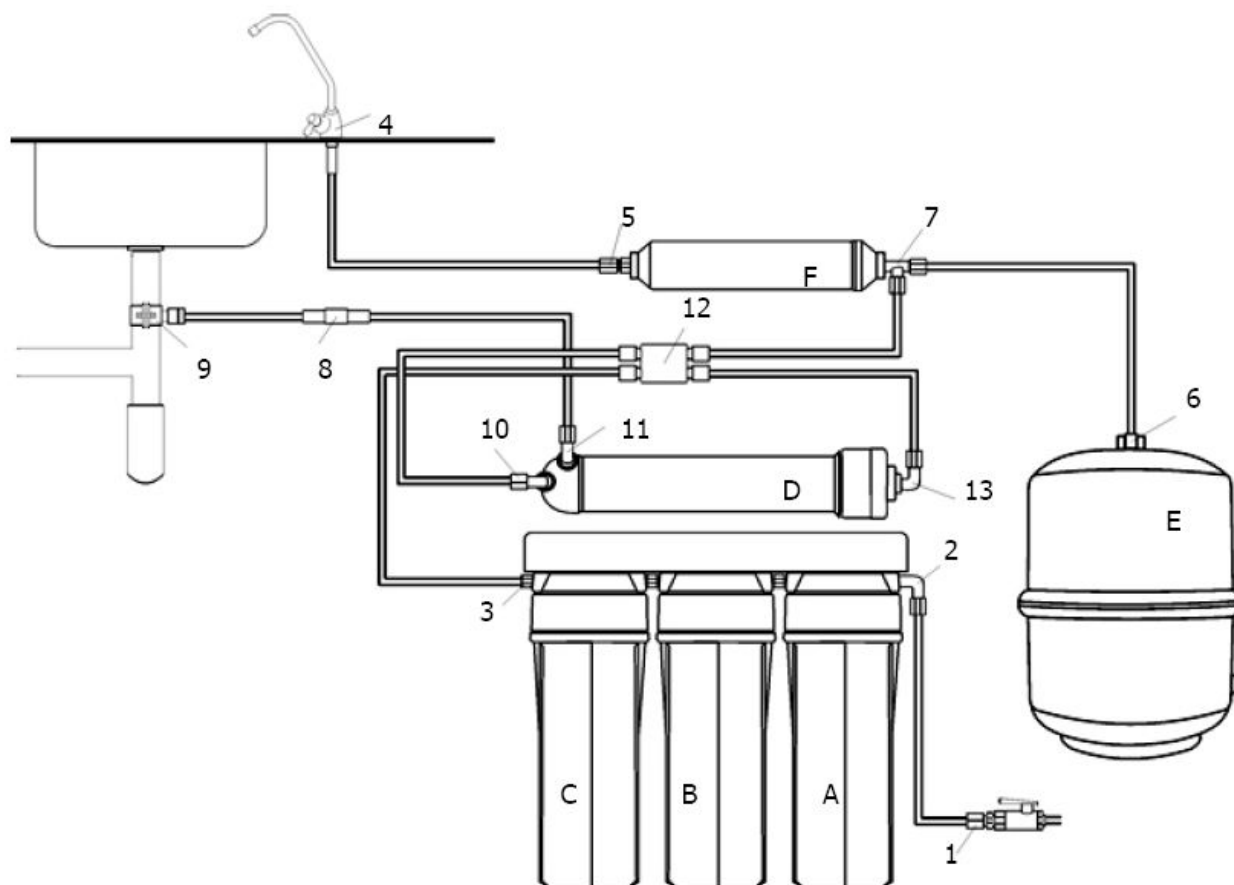
Der Tank und der Filterblock werden üblicherweise senkrecht aufgestellt und unter der Küchenspüle platziert. Ist zu wenig Platz vorhanden, können diese Teile auch liegen oder schräg stehen. Zu beachten ist in jedem Fall die Knickfreiheit der Schläuche.



Die Schläuche sind farbcodiert, um eine leichte Installation zu gewährleisten.

- 1 – Kaltwasseranschluss (weiß)
- 2 – Reinstwasser (blau)
- 3 – Abwasser (schwarz)
- 4 – Verbindung zum Tank (rot)
- 5 – Entnahmehahn
 - mineralisiertes Reinstwasser (gelb) (nur QuaRO Plus, nicht abgebildet)

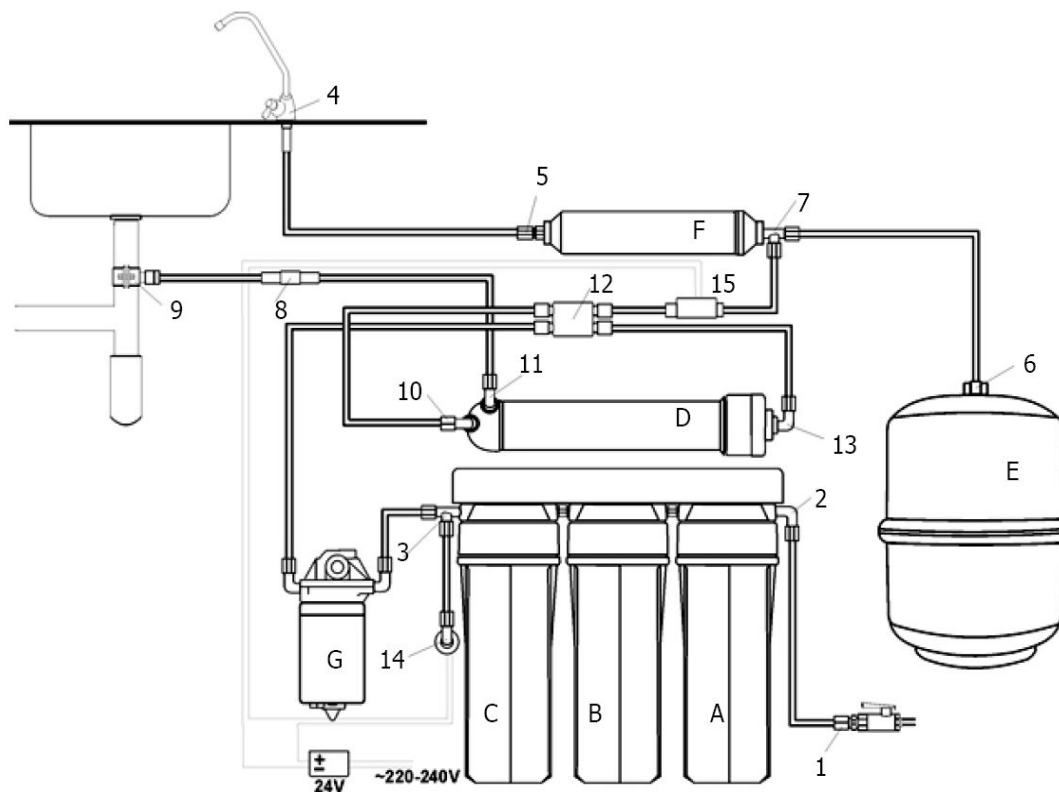
QuaRO PUR



Schematische Darstellung der Anlage QuaRO PUR (in Klammern Artikelnummer)

A	Sedimentfiltergehäuse transparent 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Grobsedimentfilter 20µ	1	John Guest Kaltwasseranschluss 3/8" nach DIN 1988 (12587)
B	Aktivkohlefiltergehäuse weiß 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Aktivkohlefilter	2	Anschlusswinkel JG (13917)
C	Sedimentfiltergehäuse weiß 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Feinsedimentfilter 1µ	3	Anschlusswinkel JG (13917)
	Verbindungsadapter zwischen A, B, und C (13312)	4	Wasserentnahmehahn (12267)
D	Umkehrosmosemembran 75 GPD (12696)	5	Anschluss-Stück gerade JG (13653)
E	Drucktank	6	Tankventil (12509)
F	Aktivkohlenachfilter (13294)	7	T-Stück JG (14655)
		8	Durchflussbegrenzer 350 ml / min (12564)
		9	Abwasserschelle (12597)
		10	Anschlusswinkel mit Rückschlagventil (14578)
		11	Anschlusswinkel mit Rückschlagventil (14578)
		12	automatisches Druckabschaltventil (12520)
		13	Anschlusswinkel JG (13644)

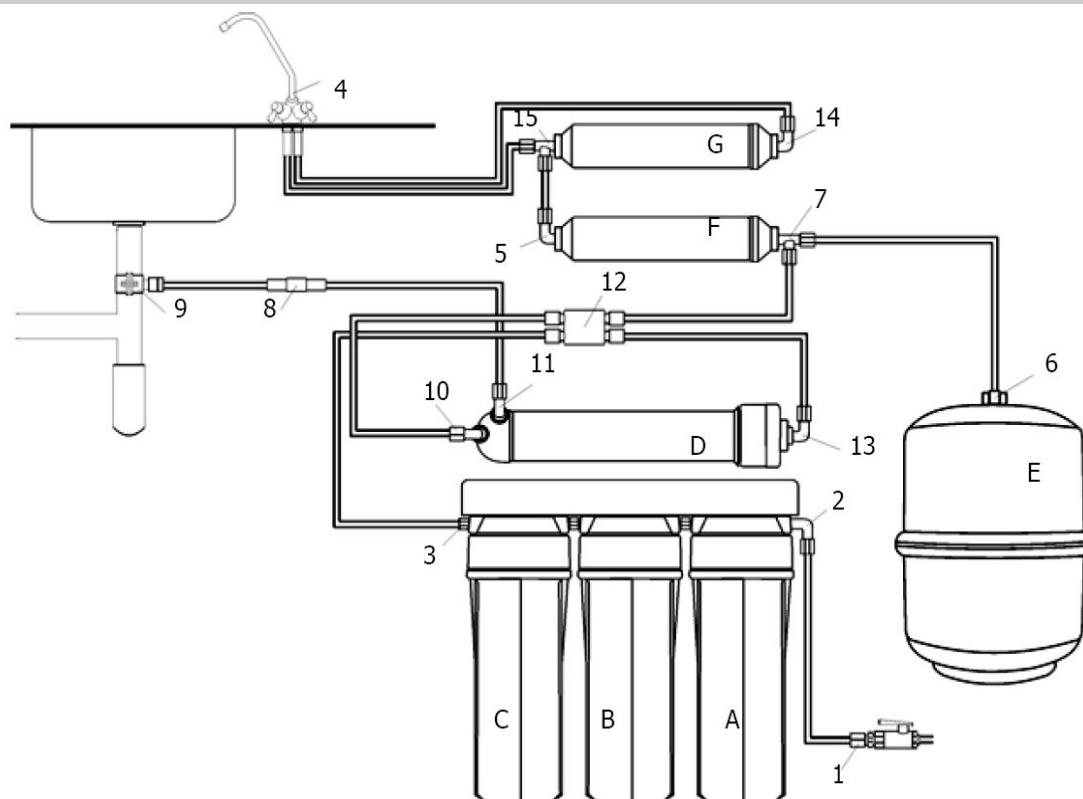
QuaRO PUR POWER



Schematische Darstellung der Anlage QuaRO PUR POWER (in Klammern Artikelnummer)

A	Sedimentfiltergehäuse transparent 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Grobsedimentfilter 20µ	1	John Guest Kaltwasseranschluss 3/8" nach DIN 1988 (12587)
B	Aktivkohlefiltergehäuse weiß 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Aktivkohlefilter	2	Anschlusswinkel JG (13917)
C	Sedimentfiltergehäuse weiß 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Feinsedimentfilter 1µ	3	T-Stück JG (13895)
	Verbindungsadapter zwischen A, B, und C (13312)	4	Wasserentnahmehahn (12267)
D	Umkehrosmosemembran 75 GPD (12696)	5	Anschluss-Stück gerade JG (13653)
E	Drucktank	6	Tankventil (12509)
F	Aktivkohlenachfilter (13294)	7	T-Stück JG (14655)
G	Druckerhöhungspumpe (15601)	8	Durchflussbegrenzer 350 ml / min (12564)
	Anschlusswinkel an Pumpe (13642)	9	Abwasserschelle (12597)
		10	Anschlusswinkel mit Rückschlagventil (14578)
		11	Anschlusswinkel mit Rückschlagventil (14578)
		12	automatisches Druckabschaltventil (12520)
		13	Anschlusswinkel JG (13644)
		14	Niederdruckschalter (16503)
		15	Hochdruckschalter (16502)

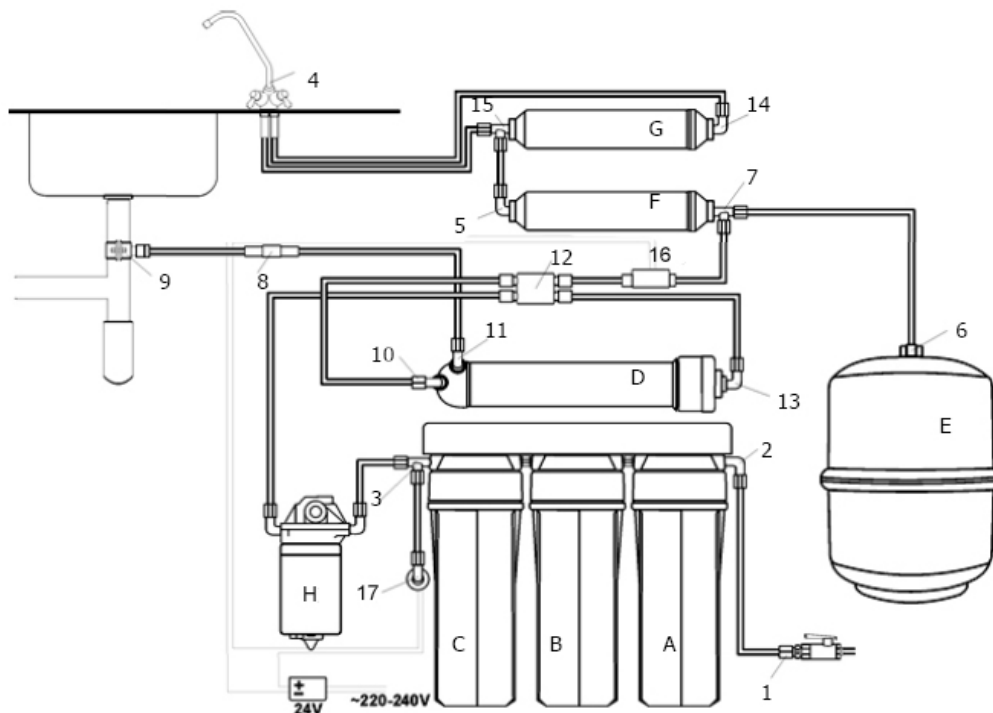
QuaRO PLUS



Schematische Darstellung der Anlage QuaRO PLUS (in Klammern Artikelnummer)

A	Sedimentfiltergehäuse transparent 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Grobsedimentfilter 20µ	1	John Guest Kaltwasseranschluss 3/8" nach DIN 1988 (12587)
B	Aktivkohlefiltergehäuse weiß 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Aktivkohlefilter	2	Anschlusswinkel JG (13917)
C	Sedimentfiltergehäuse transparent 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Feinsedimentfilter 1µ	3	Anschlusswinkel JG (13917)
	Verbindungsadapter zwischen A, B, und C (13312)	4	Wasserentnahmehahn (12267)
D	Umkehrosmosemembran 75 GPD (12696)	5	Anschlusswinkel JG (14426)
E	Drucktank	6	Tankventil (12509)
F	Aktivkohlenachfilter (13294)	7	T-Stück JG (14655)
G	Mineralisierungskartusche (13048)	8	Durchflussbegrenzer 350 ml / min (12564)
		9	Abwasserschelle (12597)
		10	Anschlusswinkel mit Rückschlagventil (14578)
		11	Anschlusswinkel mit Rückschlagventil (14578)
		12	automatisches Druckabschaltventil (12520)
		13	Anschlusswinkel JG (13644)
		14	Anschluss-Stück gerade JG (13653)
		15	T-Stück JG (14655)

QuaRO PLUS POWER



Schematische Darstellung der Anlage QuaRO PLUS POWER (in Klammern Artikelnummer)

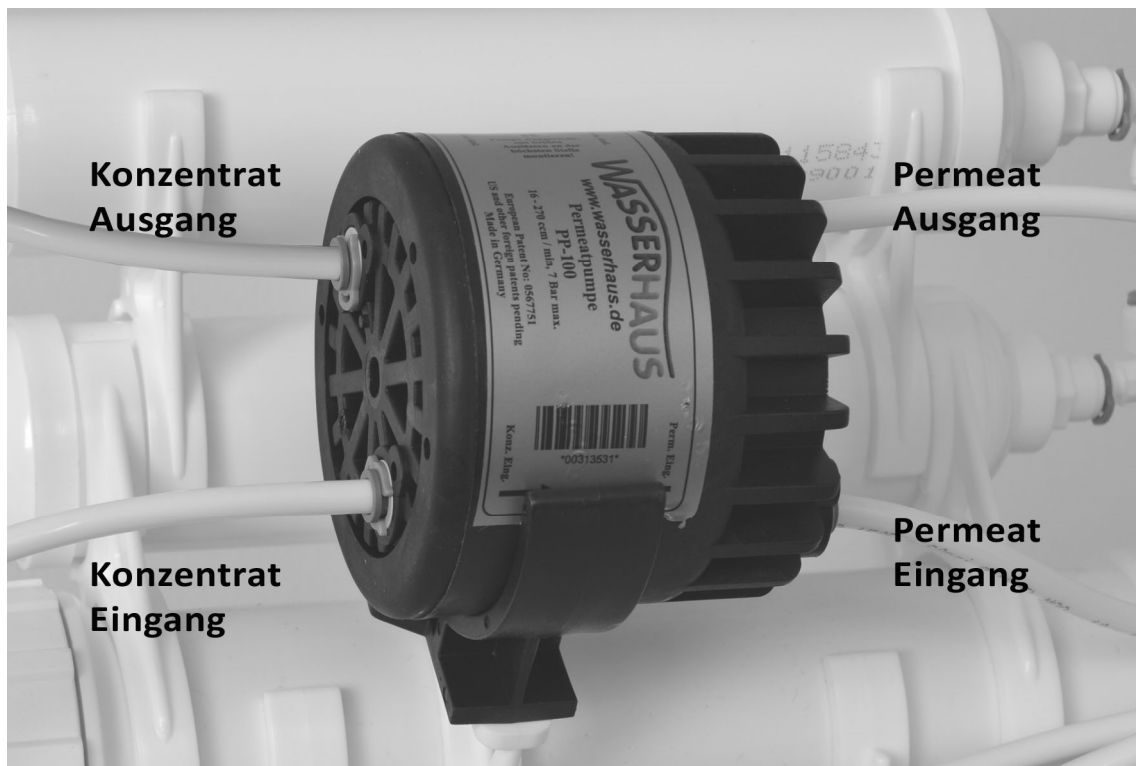
A	Sedimentfiltergehäuse transparent 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Grobsedimentfilter 20µ	1	John Guest Kaltwasseranschluss 3/8" nach DIN 1988 (12587)
B	Aktivkohlefiltergehäuse weiss 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Aktivkohlefilter	2	Anschlusswinkel JG (13917)
C	Sedimentfiltergehäuse weiss 10", Anschluss ¼", doppelter O-Ring, Feinsedimentfilter 1µ	3	T-Stück JG (13895)
	Verbindungsadapter zwischen A, B, und C (13312)	4	Wasserentnahmehahn (12267)
D	Umkehrosmosemembran 75 GPD (12696)	5	Anschluss-Stück gerade JG (13653)
E	Drucktank	6	Tankventil (12509)
F	Aktivkohlenachfilter (13294)	7	T-Stück JG (14655)
G	Mineralisierungskartusche (13048)	8	Durchflussbegrenzer 350 ml / min (12564)
H	Druckerhöhungspumpe (15601)	9	Abwasserschelle (12597)
	Anschlusswinkel an Pumpe (13642)	10	Anschlusswinkel mit Rückschlagventil (14578)
		11	Anschlusswinkel mit Rückschlagventil (14578)
		12	automatisches Druckabschaltventil (12520)
		13	Anschlusswinkel JG (13644)
		14	Anschluss-Stück gerade JG (13653)
		15	T-Stück JG (14655)
		16	Hochdruckschalter (16502)
		17	Niederdruckschalter (16503)

3. Permeatpumpe in QuaRO Pur ECO und Plus ECO

Die Anlagen **QuaRO PUR ECO** und **QuaRO PLUS ECO** sind mit einer Permeatpumpe ausgerüstet.

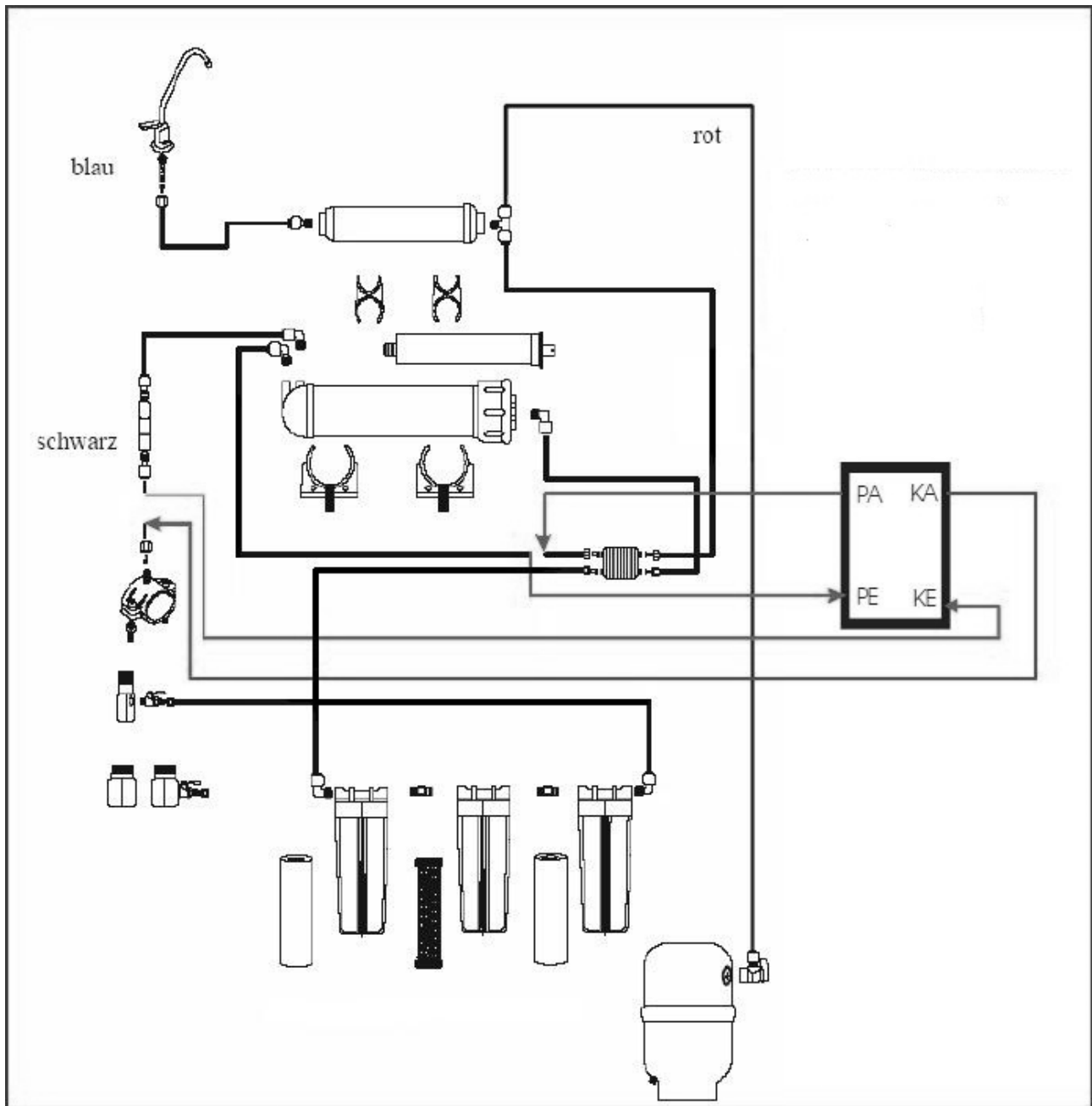
Eine Permeatpumpe entkoppelt die Drucksysteme von Membran und Tank und gewährleistet ein konstantes Verhältnis von Reinst- und Abwasser bis zum letzten Tropfen. Ihre Anlage wird damit leistungsfähiger und verbraucht weniger Abwasser.

Die Permeatpumpe ist bereits vorinstalliert, dennoch ist beim Einbau darauf zu achten, dass sich die Anschlüsse Eingang und Ausgang senkrecht übereinander angeordnet befinden. Wichtig ist hierbei, dass die beiden Eingänge unten und die beiden Ausgänge oben liegen. Ein Einbau der Permeatpumpe in einer anderen Lage kann zu Beeinträchtigung der Funktionsweise führen. Die Permeatpumpe kann innerhalb ihrer Halterung problemlos gedreht werden. Beim Nachrüsten oder Wechseln der Permeatpumpe achten Sie bitte auf den korrekten Anschluss der vier Schläuche (siehe Foto).



Funktionsprüfung: Wenn Sie die Wasserzufuhr und den Entnahmehahn geöffnet haben, sollte die Anlage Wasser produzieren. Solange der Tank geschlossen ist, fließt nun abwechselnd ein Schwall Reinstwasser aus dem Entnahmehahn und ein Schwall Abwasser in den Siphon. Während der Filterung des Wassers hören Sie in regelmäßigen Zeitabständen ein „Klicken“. Dies ist ein normales Betriebsgeräusch und ermöglicht Ihnen eine einfache Kontrolle darüber, ob alles richtig arbeitet.

Exemplarisch ist in der folgenden Abbildung das Anschlussschema der Anlage QuaRO PUR ECO dargestellt. Der Anschluss der Permeatpumpe an die Anlage QuaRO PLUS ECO erfolgt nach gleichem Schema, nur mit zusätzlicher Mineralisierung.



Anschlüsse an der Permeatpumpe:

PA: Permeat Ausgang KA: Konzentrat Ausgang

PE: Permeat Eingang KE: Konzentrat Eingang

Erklärung:

Permeat bezeichnet das gefilterte Reinstwasser.

Konzentrat bezeichnet das mit „Stoffen“ konzentrierte „Abwasser“.

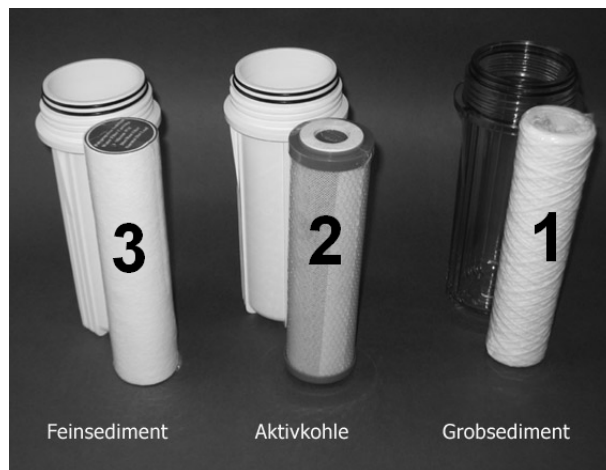
4. Installation der Vorfilter

1. Stellen Sie die drei Filtergehäuse vor sich hin, wobei das durchsichtige Gehäuse rechts steht.
2. Entfernen Sie die Plastikfolien von den Filtern und stellen Sie die Filter in die entsprechenden Gehäuse:

2.1 Grob gewickelter Vorfilter (20 µm) in das durchsichtige Gehäuse rechts,

2.2 Aktivkohlefilter (GAC) in das mittlere Gehäuse,

2.3 Feiner vliesartiger Meltblown-Vorfilter (1 µm) in das linke Gehäuse.



3. Achten Sie auf die senkrechte und mittige Positionierung der Filter. Sie dürfen im Gehäuse nicht verkannten! Achten Sie auch auf den richtigen Sitz der O-Ringe am Filtergehäuse.

WICHTIG: Fetten Sie die Gehäuse-O-Ringe mit reiner Vaseline gut ein, damit sich die Filtergehäuse beim nächsten Filterwechsel leichter lösen lassen.

4. Schrauben Sie die Filtergehäuse an den Filterblock. In der Regel reicht es, wenn Sie die Filter mit der Hand fest drehen. Ziehen Sie mit dem Filterschlüssel evtl. noch mal nach, wenn bei der Inbetriebnahme Wasser aus dem Gewinde dringen sollte.

Das Ergebnis sollte wie im Bild (rechts) aussehen.



5. Kaltwasseranschluss

Weißer Schlauch: Anschluss an die Wasserversorgung

Es liegt standardmäßig ein 3/8" Kaltwasseranschluss (T-Stück mit Absperrventil) für die Versorgung der Filteranlage mit Kaltwasser (aus dem Leitungswassersystem) bei. Hiermit kann der Filteranschluss separat abgesperrt werden – ohne den Wasserdurchfluss des Leitungswassers (z.B. zur Spüle) zu unterbrechen. Ein integriertes Rückschlagventil verhindert den Rückfluss in das öffentliche Wassernetz. Somit erfüllt das Ventil die DIN 1988, ist DVGW-zertifiziert und ermöglicht einen normgerechten Anschluss an das Wassernetz.



Einbau

- Unter der Spüle befinden sich zwei Eckventile, von denen i.d.R. Flexschläuche zum Kalt- bzw. Warmwasserhahn abzweigen. Stellen Sie fest, welcher der Kaltwasseranschluss ist (evtl. durch Aufdrehen des Warmwasserhahns und Befühlen der beiden Flexschläuche).
- Sperren Sie dann die Wasserzufuhr ab (evtl. am Haupthahn).
- Montieren Sie den mitgelieferten John-Guest-Kaltwasseranschluss (3/8") zwischen Kaltwasser-Eckventil und den Flexschlauch, der zu Ihrem normalen Wasserhahn bzw. dem speziellen 3in1-Wasserhahn führt.
- Schrauben Sie hierzu den Kaltwasser-Flexschlauch vom Eckventil ab.
- Setzen Sie das mitgelieferte T-Stück zwischen Eckventil und Kaltwasser-Flexschlauch ein.
- Schrauben Sie alle Verbindungen wieder fest zu. Es ist normalerweise keine weitere Abdichtung erforderlich, da sich in der Überwurfmutter des Anschlusses sowie des Flexschlauchs eine Gummidichtung befindet.
- Stecken Sie nun den weißen Schlauch, der zur Filteranlage führt, bis zum Anschlag in den Schlauchanschluss des T-Stücks (1/4" JG-Steckverbindung).
- Sichern Sie die Verbindung mit einem Sicherungsclip. Der Kaltwasseranschluss ist nun hergestellt.
- Schließen Sie das Ventil für die weiteren Installationsschritte (grauer Hebel quer zum weißen Schlauch).

Wenn Sie ein anderes Gewindemaß für den Anschluss an Ihre Kaltwasserzufuhr benötigen, können Sie einen passenden Adapter im Fachhandel erwerben oder Sie kontaktieren uns, damit wir Ihnen den passenden Anschluss kostenlos zusenden. Wir bitten Sie, den nicht benötigten Anschluss mit dem von uns bereits frankierten Rückumschlag an uns zurückzusenden.

Wichtig: Für den Anschluss (gem. DIN 1988) gibt es nur 3/8"- oder 1/2"-Anschlussgrößen. Den Kaltwasseranschluss mit 3/4" gibt es nur ohne integriertes Rückschlagventil.

6. Schlauchverbindungen

Schlauchverbindung nach John Guest (JG)-Prinzip

Möglicherweise müssen Sie die mitgelieferten Schläuche noch auf die passende Länge zuschneiden.

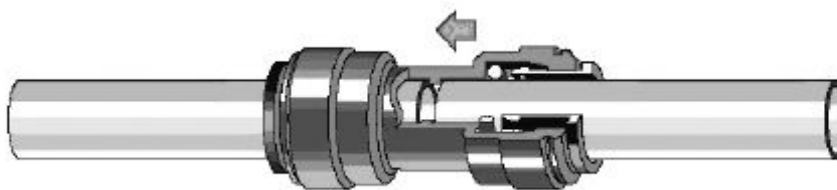
TIPP: Kürzen Sie dabei die Schläuche nicht mehr als nötig, damit Sie später, zum Beispiel für den Filtertausch, die Filteranlage im angeschlossenen Zustand leichter verschieben können.

Die Schlauchanschlüsse sind nach dem John-Guest-Prinzip als Schnellkupplung ausgeführt. Sichern Sie die Steckverbindungen nach Anschluss mit den mitgelieferten Sicherungsclips.

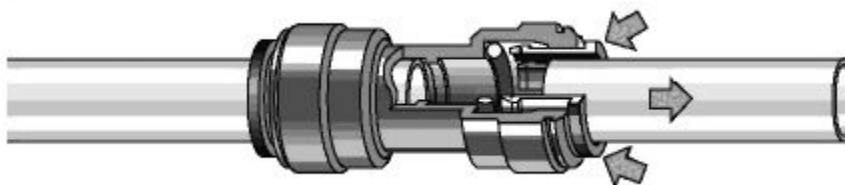
Die Abbildung zeigt eine Schlauchverbindung mit Schnellkupplung. Zur Verbindung bedarf es lediglich des geraden Einsteckens des Schlauches in die Kupplung.

Achten Sie hierbei auf eine möglichst gute Schnittkante am Schlauchende. Ist dies nicht der Fall, schneiden Sie mit einer scharfen Klinge nach. Nach dem Einstecken bis zum Anschlag ziehen Sie kurz am Schlauch, um zu prüfen, ob der Schlauch fest sitzt.

Sichern Sie die Schnellverbindung abschließend mit einem Sicherungsclip.



Verbindung von Schläuchen über Schnellkupplung nach JG- Prinzip
(Schlauch hineinstecken)



Entfernen von Schläuchen aus Schnellkupplung nach JG-Prinzip
(Ring hineindrücken und Schlauch herausziehen)

Stellen Sie sicher, dass der Schlauch drucklos ist. Entfernen Sie den Sicherungsclip und drücken Sie den vorstehenden inneren Ring hinein. Halten Sie den Ring gedrückt und ziehen Sie dann vorsichtig den Schlauch in die entgegengesetzte Richtung heraus.

Die Schnellkupplungen sind wiederverwendbar.

7. Abwasseranschluss

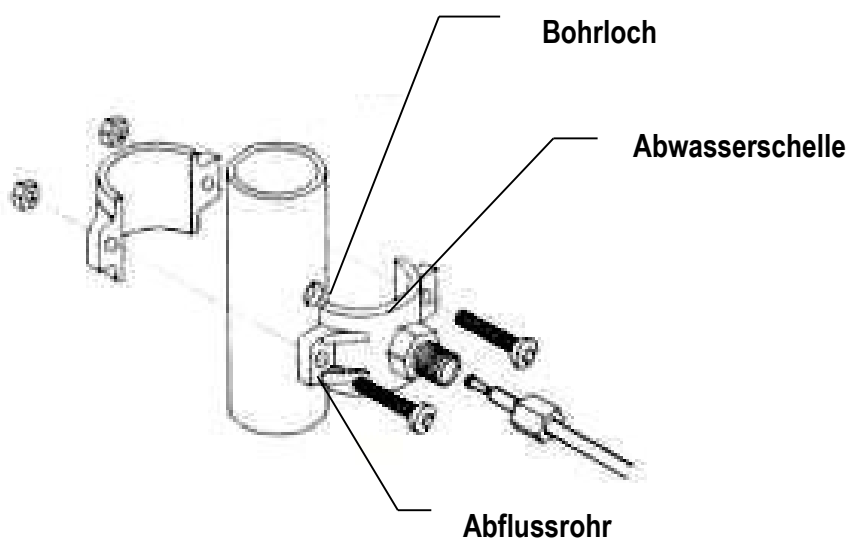
Schwarzer Schlauch: Anschluss des Abwasserschlauchs am Siphonabflussrohr



Die Anschlussposition muss immer oberhalb des Siphonabflussrohrs liegen.

1. Bohren Sie an der ausgewählten Anschlussstelle ein 7 mm Loch.
2. Kleben Sie die Gummidichtung um das Loch herum.
3. Schrauben Sie anschließend die beiden Hälften so auf das Abwasserrohr, dass der Schlauchanschluss exakt mit der Bohrung übereinstimmt.
4. Ziehen Sie die Schrauben der Halbschalen gleichmäßig und nicht zu fest an.

WICHTIG! Das Abflussrohr darf sich nicht verformen



Schließen Sie den schwarzen Schlauch jedoch noch nicht an die Abwasserschelle an, da Sie während der Inbetriebnahme den Wasserfluss kontrollieren müssen. Stellen Sie sich dafür ein Gefäß bereit, in dem Sie das erste Wasser auffangen können.

8. Drucktank

Roter Schlauch: Anschluss an den Drucktank

Wichtig! Beachten Sie die Informationen zu Micropur Classic MC 10 T. Wenn der Wirkstoff der Desinfektionstablette versehentlich ins Auge gelangt, spülen Sie das Auge mit reichlich Wasser. Wenn die Tablette versehentlich verschluckt wurde, sorgen Sie schluckweise für ausreichende Wasserzufuhr. Wenden Sie sich an einen Arzt und zeigen Sie die Informationen zu der Tablette vor. Herstellerinformationen finden Sie unter:

<http://www.katadyn.com/dede/katadyn-produkte/produkte/katadynshopconnect/katadyn-micropur-micropur-classic/micropur-classic-mc-10t/>

1. Bevor Sie den Tank installieren, muss die Desinfektionstablette in den Tank eingeführt werden.
2. Zerkleinern Sie die mitgelieferte Desinfektionstablette (Micropur Classic MC 10 T) mit einem sauberen Messer und stecken Sie diese in die Öffnung des Tanks, bevor Sie das Ventil anschrauben.
3. Umwickeln Sie das Metallgewinde oben am Tank mit etwa acht Lagen Teflonband, um den Anschluss abzudichten.
4. Schrauben Sie anschließend das Tankventil auf das Gewinde.
5. Stecken Sie nun den roten Schlauch bis zum Anschlag in den Schlauchadapter am Tankventil und sichern Sie die Verbindung mit dem blauen oder roten Sicherungsclip. Das Ergebnis sollte wie im unteren Bild aussehen.



Bitte beachten Sie: Das Luftventil seitlich oder unten am Tank dient der Druckluftregulierung. Der Luftdruck ist voreingestellt auf 0,5 bar bei leerem Tank. Es handelt sich um ein Autoventil, das sich geschützt unter einer Abdeckung befindet.

6. **Schließen Sie das Ventil** (der Griff muss quer zum Schlauch stehen).

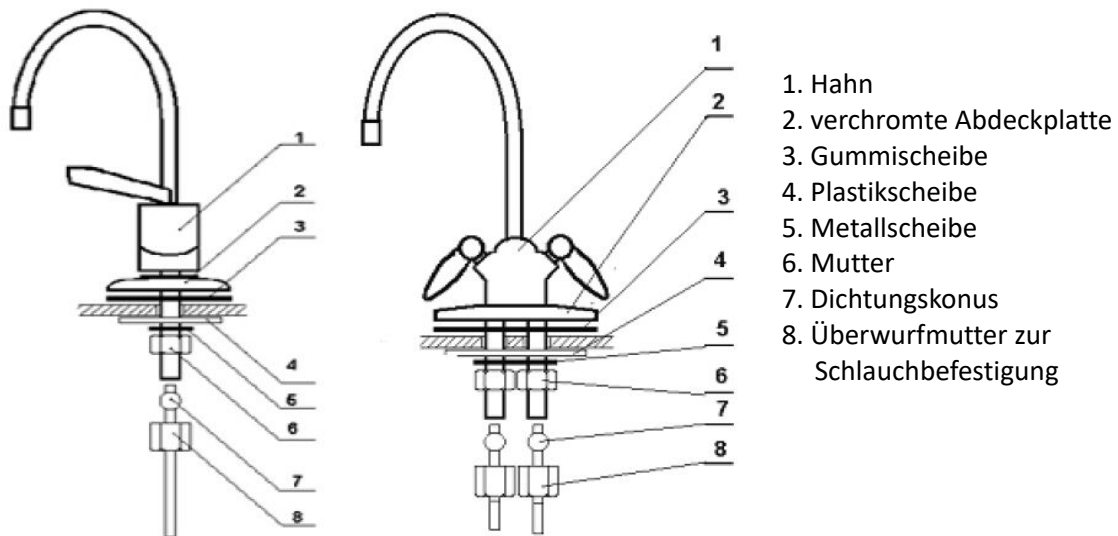
9. Trinkwasserhahn

Der Trinkwasserhahn wird am Rande des Spülbeckens direkt in den Metallrand oder in die daneben befindliche Arbeitsplatte eingebaut.

Bitte suchen Sie sich die Stelle genau aus und überprüfen Sie Ihre Wahl, ob der Hahn auch von unten sauber angebracht werden kann und nicht mit Halterungen oder Verstärkungen kollidiert.

Für die Montage des mitgelieferten Standard-Hahns wird an der gewünschten Stelle ein 11 mm (7/16") Loch gebohrt. Bitte beachten Sie, dass für andere Hähne die Lochgröße variieren kann.

Platzieren Sie nun die Abdeckplatte und die Scheiben entsprechend der Abbildung, stecken Sie die Gewindestange durch das Loch und schrauben Sie den Hahn mit der Gegenmutter fest.



Schnellkupplung:

Schrauben Sie die weiße Schnellkupplung auf die Gewindestange des Wasserhahns. Entfernen Sie den Sicherungsclip (blau oder rot) und stecken Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Schnellkupplung. Ziehen Sie ihn danach wieder leicht zurück, um zu prüfen, ob er fest sitzt. Schieben Sie abschließend den Sicherungsclip wieder auf. Damit ist der Schlauch gegen versehentliches Herausrutschen gesichert.

Dichtungskonus:

Alternativ können Sie den Schlauch auch mittels Dichtungskonus am Wasserhahn befestigen. Als erstes schieben Sie die Überwurfmutter aus Metall über den Schlauch. Schieben Sie dann das kleine weiße Kunststoffröhrchen in das Schlauchende und schieben Sie den weißen Dichtungskonus von außen über den Schlauch. Stecken Sie nun den Schlauch unten in den Eingang des Wasserhahns und drehen Sie die Mutter fest.

Falls Sie einen anderen Wasserhahn gewählt haben, so kann der Anschluss des Schlauches variieren. Bei einigen Hähnen erfolgt der Anschluss mittels einer Quetschmutter, bei anderen Hähnen wird der Schlauch mit einem John-Guest-Adapter auf den Flexschlauch des Hahns montiert.

Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%). Bei einigen Wasserhähnen können Sie das Auslaufrohr durch eine Dreh-Zieh-Bewegung aus dem Sockel entfernen und mit heißem Wasser durchspülen. Wir empfehlen diese Reinigung monatlich durchzuführen.

10. Inbetriebnahme

Bevor das System für die reguläre Wasserproduktion eingesetzt werden kann, muss eine Desinfektion und anschließende Spülung durchgeführt werden.

Sie haben wie im Abschnitt „Drucktank“ beschrieben, die Desinfektionstablette (Micropur Classic MC 10T) in den Tank eingeführt. Diese löst sich bei Wasserkontakt auf und macht den Tank sowie die Leitungen keimfrei.

Führen Sie nun die nachfolgend beschriebenen Schritte durch:

1. Prüfen Sie, ob alle Verbindungen korrekt ausgeführt sind.
 2. Prüfen Sie, ob das Tankventil geschlossen ist (Griff quer zum Schlauch).
 3. Legen Sie den schwarzen Abwasserschlauch in ein entsprechendes Gefäß, um das erste Wasser aufzufangen.
 4. Öffnen Sie den Kaltwasseranschluss der Filteranlage (Wasserzuleitung) und den Reinstwasserhahn.
 5. Prüfen Sie alle Anschlüsse und Teile auf Dichtheit.
 6. Prüfen Sie, ob aus dem schwarzen Abwasserschlauch Wasser abfließt. Dies kann eine kurze Zeit (ca. 5 min.) dauern, bis die Filteranlage sich mit Wasser gefüllt hat.
 7. Lassen Sie ca. 10 Liter Wasser aus dem Abwasserschlauch fließen, damit eventuelle Aktivkohlereste des Aktivkohle-Nachfilters herausgespült werden.
- TIPP:** Wenn sich Luft in der Anlage befinden sollte, schwenken Sie die Filteranlage etwas, damit die Luft besser entweichen kann. Das Wasser kann am Anfang dunkel gefärbt sein. Dies kommt durch Abrieb von Aktivkohleteilchen und ist ein normaler Prozess. Nach einigen Minuten sollte sich das Wasser klar färben.
- Es ist normal, wenn das Wasser aus dem Abwasserschlauch am Fließen ist, während es aus dem Reinstwasserhahn nur tropft bzw. mit einem kleinen Strahl rinnt. Bei Filteranlagen mit Permeatpumpe (ECO-Variante) fließt das Wasser schwallweise.
8. Sperren Sie nach der Entnahme von ca. 10 Litern Abwasser die Wasserzufuhr am Kaltwasseranschluss sowie den Wasserhahn an der Spüle. Schließen Sie dann den Schlauch an die bereits montierte Abwasserschelle an. Öffnen Sie den Kaltwasseranschluss nach Anschluss des Schlauchs an die Abwasserschelle wieder.
 9. Öffnen Sie den Reinstwasserhahn für das Filterwasser. Wenn das Wasser klar ist, drehen Sie den Reinstwasserhahn zu und das Tankventil auf. Nun beginnt der normale Befüllungsvorgang (nach etwa zwei Stunden, abhängig von Modell und Wasserdruck schaltet sich die Anlage automatisch aus). Mit Befüllung des Drucktanks löst sich die Desinfektionstablette auf und beginnt zu wirken.
 10. Schwenken Sie den Tank während des Befüllens wiederholt, damit sich das Desinfektionsmittel gleichmäßig verteilen kann.

11. Öffnen Sie nach etwa zwei Stunden, also, wenn der Tank befüllt ist, kurz den Reinstwasserhahn, bis etwas Wasser aus dem Hahn geflossen ist. So kann das im Wasser gelöste Desinfektionsmittel bis zum Auslasshahn gelangen und einwirken.

11. Öffnen Sie nach etwa 8 Stunden den Reinstwasserhahn und lassen das Wasser vollständig aus dem Tank ablaufen.

12. Wenn das Wasser nur noch mit einem dünnen Strahl rinnt bzw. tröpfelt, schließen Sie den Reinstwasserhahn.

13. Warten Sie, bis der Tank erneut gefüllt ist und lassen das Wasser ein zweites Mal ablaufen (Reinigungsspülen).

14. Wiederholen Sie die Tankbefüllung ein weiteres Mal.

Fertig! Ihre Anlage ist nun betriebsbereit.

WICHTIG! Prüfen Sie die Anlage täglich auf Dichtigkeit während der ersten Woche nach der Installation und auch später in regelmäßigen Abständen.

Wir empfehlen Ihnen die Installation eines Wassermelders mit automatischem Sperrmechanismus am Kaltwasseranschluss, um im Falle einer Undichtigkeit einen Wasserschaden zu vermeiden. Eine Haftung unsererseits besteht diesbezüglich nicht.

11. Gebrauch und Wartung

Gebrauch

Der normale Gebrauch beschränkt sich auf das Zapfen des gereinigten Wassers. Alles andere geschieht vollautomatisch.

Die Wartung besteht hauptsächlich im regelmäßigen Austausch der Filterelemente und der Membran.

Wechselintervalle:

Vorfilter	6 Monate in Anlehnung an DIN 1988
Aktivkohle-Nachfilter	6 Monate in Anlehnung an DIN 1988
Osmosemembran	36 Monate, bzw. nach Bedarf
Mineralisierung	6 Monate
Energetisierung Bio 1L	24 Monate

Unabhängig von der Wasserqualität und der Menge des gefilterten Wassers sollten Sie die Vorfilter und den Aktivkohle-Nachfilter stets gemeinsam nach der oben angegebenen Zeit wechseln. Ein

früherer Filterwechsel kann bei hoher Wasserentnahmemenge und/oder schlechter Wasserqualität notwendig werden. So kann ein stark verfärbter Grobsedimentfilter ein Anzeichen für einen Filterwechsel sein. Bitte wenden Sie sich an uns, Sie erhalten komplette Filtersets für Ihre Anlage.

Nach einiger Zeit des Gebrauchs kann es sein, dass der Luftdruck im Tank absinkt. Dies hat zur Folge, dass weniger Wasser als gewohnt aus dem Tank pro Füllung erhalten wird.

WICHTIG! Der Tankdruck muss bei leerem Tank gemessen und reguliert werden.

Sie können den Tankdruck folgendermaßen regulieren: Lassen Sie den Tank bei geschlossener Wasserzufuhr völlig leerlaufen, bis es aus dem Wasserhahn nur noch tröpfelt. Sie können den Tank auch von der Filteranlage trennen (Wichtig! Die Filteranlage muss hierzu geleert sein) und das Wasser aus dem Tankventil fließen lassen. Bei leerem Tank können sie den Luftdruck am Tankventil mit einer Luftpumpe (Autoventil) prüfen und auf 0,5 bar einstellen. Sollten Sie anschließend feststellen, dass sich der Tank nur sehr langsam befüllt und daher nur sehr wenig Wasser abgibt, liegt dies wahrscheinlich an der Membran. Wechseln Sie in diesem Fall die Membran.

Ein Membrantausch ist ebenfalls erforderlich, wenn die im Reinstwasser gelösten Stoffe signifikant zunehmen. Dies ist mit einem bei uns erhältlichen TDS-Messgerät feststellbar.

REINIGUNG DES AUSLAUFROHRS VOM WASSERHAHN

Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%). Bei einigen Wasserhähnen können Sie das Auslaufrohr durch eine Dreh-Zieh-Bewegung aus dem Sockel entfernen und mit heißem Wasser durchspülen. Wir empfehlen diese Reinigung monatlich durchzuführen.

Filtertyp	Bestellnummer
Ersatzfilterset QuaRO PUR (Sediment 20µ, Sediment 1µ, Block-Aktivkohle, Inline Aktivkohle) zum Sparpreis	12971 12974 (Doppelpack)
Ersatzfilterset QuaRO PLUS (Sediment 20µ, Sediment 1µ, Block-Aktivkohle, Inline Aktivkohle, Mineralisierung) zum Sparpreis	12861 12862 (Doppelpack)
Einzelfilter Sediment 20µ	13378
Einzelfilter Sediment 1µ	12740
Einzelfilter Block-Aktivkohle (Vorfilter)	12751
Einzelfilter Inline Aktivkohle (Nachfilter)	13294
Einzelfilter Mineralisierung	13049
Filmtec Osmosemembran 50 GPD	13081
Filmtec Osmosemembran 75 GPD (standardmäßig enthalten)	12696
Filmtec Osmosemembran 100 GPD	12993
Nützliches Zubehör	
0,5-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei)	13477
1,0-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei)	13356
TDS Messgerät (zur Prüfung der Osmosemembran)	12487
Automatischer Lecksensor und Abschaltventil „Aqua-Stop“	18599

12. Störungsbeseitigung

Problem: **Wasserzuleitung ist undicht.**

Ursache: Kaltwasseranschluss und/oder Verlängerung wurden nicht ordnungsgemäß montiert.

Abhilfe: Stellen Sie den Kaltwasseranschluss wie beschrieben her. Achten Sie auf ausreichend feste Verschraubung der Gewinde, ohne jedoch das Gewinde zu überdrehen.

Problem: **Abwasseranschluss ist undicht.**

Ursache: Abwasseranschluss wurde nicht ordnungsgemäß vorgenommen.

Abhilfe: Stellen Sie den Abwasseranschluss, wie in Abschnitt 4 beschrieben, her. Kontrollieren Sie, ob der schwarze Schlauch fest sitzt, und überprüfen Sie, ob die Halbschalen fest genug verschraubt sind.

Problem: **Eine „JohnGuest“- Steckverbindung ist undicht.**

Ursache: Der Schlauch ist defekt oder falsch eingesetzt.

Abhilfe: Nehmen Sie den Schlauch aus der betreffenden Kupplung und schneiden Sie mit einer scharfen Klinge ein etwa 2 cm langes Stück vom Schlauchende ab. Achten Sie dabei auf geraden Schnitt! Nun führen Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Kupplung ein.

Ursache: Der Dichtungsring in der Steckverbindung ist verrutscht.

Abhilfe: Richten Sie den Dichtungsring gerade aus, oder tauschen Sie den Verbinder.

Problem: **Eine Verschraubung ist undicht.**

Ursache: Dichtmaterial fehlt oder ist durchlässig.

Abhilfe: Drehen Sie die undichte Verschraubung komplett heraus. Säubern Sie das Gewinde von Teflon-Resten. Wickeln Sie anschließend mehrere Lagen Teflonband um das Gewinde und schrauben Sie den Anschluss wieder ein.

Problem: **Die Permeatpumpe funktioniert nicht (richtig).**

Ursache: Falsche Lage der Permeatpumpe.

Abhilfe: Die Permeatpumpe in Ihrer Halterung drehen. Die Anschlüsse Einlass und Auslass müssen sich senkrecht übereinander angeordnet befinden, wobei die beiden Einlässe unten liegen müssen und die beiden Auslässe oben.

Problem: **Die elektrische Druckerhöhungspumpe funktioniert nicht.**

Ursache: Kabel nicht mit Druckschalter verbunden.

Abhilfe: Prüfen Sie, ob alle Kabelanschlüsse fest mit den beiden Druckschaltern (schwarz) verbunden sind. Während des Transports können die Stecker von den Kontakten gerutscht sein.

Wichtig! Ziehen Sie hierzu den Netzstecker – die Filteranlage muss hierzu stromlos sein.

Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Kundenservice oder Ihren Händler.

13. Information zur Desinfektionstablette

WICHTIG: Wir verwenden zur Desinfektion das Produkt Micropur Classic MC 10T

Auszug aus der Packungsbeilage zu Micropur Classic MC 1T/ MC 10 T/ MC 100P

Wann und wozu wird Micropur Classic angewandt: Micropur Classic ist ein chlorfreies Wasserkonservierungsmittel auf Silberbasis. Die Silberionen verhindern eine Wiederverkeimung des gelagerten Wassers bis zu 6 Monaten. Am besten werden Wassertanks gut verschlossen und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung gelagert.

Einschränkungen: Nur in klarem Wasser verwenden. Trübes Wasser sollte erst mit einem portablen Wasserfilter von Katadyn filtriert werden. Micropur Classic hat keine Wirkung auf Viren oder Protozoen (Amöben). Wir empfehlen keine Aluminium Behälter für die Lagerung von Wasser zu verwenden. Pulver darf nicht in wenig Wasser vorgelöst werden (Stammlösung).

Anwendung:

MC 1T = 1 Tablette = 1 Liter, 2 h einwirken lassen

MC 10T = 1 Tablette = 10 Liter, 2 h einwirken lassen

MP 100 P = 1g Pulver = 100 Liter, 2 h einwirken lassen

Micropur Classic Tabletten: 10 Minuten auflösen lassen. Danach gut schütteln, damit sich der Wirkstoff im Wasser verteilen kann.

Micropur Classic Pulver: In den halb vollen Tank dosieren und sofort ganz auffüllen damit Micropur Classic gut im Wasser verteilt wird. Keine Stammlösungen machen.

Achtung: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Menge aufnehmen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Aktiver Wirkstoff: MC 1T Silber 2,5 mg/g, MC 10T Silber 4,0 mg/g, MC 100P Silber 10,0 mg/g.

Weitere Micropur Produkte: - Micropur Forte desinfiziert und konserviert Wasser in einer Anwendung (Kombination aus Chlor und Silber) - Micropur Antichlorine neutralisiert Chlorgeschmack im Trinkwasser.

Hersteller:

Katadyn Products Inc., Pfäffikerstraße 37, 8310 Kemptthal | Switzerland, Tel: +41 44 839 21 11

www.katadyn.com

Umwelt und Entsorgung



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Das Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar. Die Entsorgung dieser Elektrogeräte im Hausmüll ist nach dem ElektroG (Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten), verboten! Sie sind als Verbraucher zur Entsorgung über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme der Kommune verpflichtet. Verbraucher können Ihre Elektro-Altgeräte kostenlos bei einer der kommunalen Sammelstellen abgeben.

Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Umwelt in der Rubrik Abfall: www.bmu.de

14. Filterwechsel

Empfohlene Wechselintervalle

Vorfilter: 6 Monate

Mineralisierung: 6 Monate

Membran: ca. 3 - 5 Jahre / nach Bedarf

Aktivkohle-Nachfilter: 6 Monate

Energetisierung: 24 Monate

Datum: _____

- ☐ Vorfilter
- ☐ Mineralisierung
- ☐ Membran

- ☐ Inline-Aktivkohle
 - ☐ Energetisierung
-

Datum: _____

- ☐ Vorfilter
- ☐ Mineralisierung
- ☐ Membran

- ☐ Inline-Aktivkohle
 - ☐ Energetisierung
-

Datum: _____

- ☐ Vorfilter
- ☐ Mineralisierung
- ☐ Membran

- ☐ Inline-Aktivkohle
 - ☐ Energetisierung
-

Datum: _____

- ☐ Vorfilter
- ☐ Mineralisierung
- ☐ Membran

- ☐ Inline-Aktivkohle
 - ☐ Energetisierung
-

Datum: _____

- ☐ Vorfilter
- ☐ Mineralisierung
- ☐ Membran

- ☐ Inline-Aktivkohle
 - ☐ Energetisierung
-

Datum: _____

- ☐ Vorfilter
- ☐ Mineralisierung
- ☐ Membran

- ☐ Inline-Aktivkohle
 - ☐ Energetisierung
-

Datum: _____

- ☐ Vorfilter
- ☐ Mineralisierung
- ☐ Membran

- ☐ Inline-Aktivkohle
 - ☐ Energetisierung
-

Datum: _____

- ☐ Vorfilter
 - ☐ Mineralisierung
 - ☐ Membran
-

- ☐ Inline-Aktivkohle
 - ☐ Energetisierung
-